

Checkliste – TBP – Schwerpunkt: Lehrprobe

Zeitpunkte/ Anforderungen	Beteiligte / Absprachen	To do! Prüfung / Datum
<p><u>Schule-Gesamt (20 Tage / 5 LP)</u>: i.d.R. 13 Termine am Mittwoch und Kompaktblock von i.d.R. 7 Terminen (Der Kompaktblock ist federführend durch den:die Praktikanten:in zu vereinbaren. Der Zeitraum ist anschließend zeitnah, d.h. vor Beginn des Kompaktblockes, per Email an das Zentrum für schulpraktische Studien (ZfS) Bereich SoP [cc: Schulleitung / ABB:in / Mentor:in] weiterzuleiten, um alle Beteiligten über den abgesprochenen Kompaktteil zu informieren (Kompakt = 7 Schultage im Kompaktblock).</p>	<p>Praktikant:in, ABB:in, ggf. Schulleitung, Mentor:in, ZfS (SoP)</p>	<p>zu Beginn des Praktikumszeitraumes</p>
<p><u>Hochschule-Gesamt (Begleitseminar)</u>: Teilnahme an einer praxisbezogenen Begleit- (Didaktik) Veranstaltung in der eingeteilten sonderpädagogischen Fachrichtung und Absprache zwischen dem:der Hochschuldozenten:in und dem:der Praktikanten:in über die Leistungserwartungen (3 LP SPO 15; 2 LP Master 2018) in der gewählten Begleitveranstaltung.</p>	<p>Praktikant:in, Hochschuldozent:in</p>	<p>Semesterbeginn</p>
<p>Im Praktikumszeitraum werden mindestens 10 Unterrichtsstunden eigenverantwortlich gehalten (<u>Dokumentation</u>: mind. 10 Unterrichtsskizzen plus kurze (stichwortartige) (hand-) schriftliche Reflexionen).</p>	<p>Praktikant:in, ABB:in, ggf. Schulleitung, Mentor:in</p>	<p>im gesamten Praktikumszeitraum</p>
<p>Unterrichtsbesuche mit zugeteilten Dozenten:innen und Kollege:innen koordinieren.</p>	<p>Praktikant:in, ABB:in, ggf. Mentor:in, Hochschuldozent:in</p>	<p>Vorlesungsbeginn</p>
<p>Bestehen erhebliche Zweifel (bitte frühzeitige) Kontaktaufnahme mit dem:der Hochschuldozenten:in aufnehmen und gemeinsam ein verpflichtendes Entwicklungsgespräch führen (Formular: „Bescheid – Bestehen des Praktikums in Zweifel“ ausfüllen und an das ZfS (SoP) weiterleiten).</p>	<p>Praktikant:in, ABB:in, ggf. Mentor:in, Hochschuldozent:in</p>	
<p>Entwicklungsgespräch im Rahmen eines Unterrichtsbesuches.</p>	<p>Praktikant:in, ABB:in, ggf. Mentor:in, Hochschuldozent:in</p>	<p>ca. drei Wochen nach Vorlesungsbeginn</p>
<p>Entwicklungsgespräch im Rahmen eines Unterrichtsbesuches.</p>	<p>Praktikant:in, ABB:in, ggf. Mentor:in, Hochschuldozent:in</p>	<p>ca. sechs Wochen nach Vorlesungsbeginn</p>
<p>Die dokumentierten Entwicklungsgespräche zeigen dem:der Praktikanten:in Stärken und Schwächen auf (Orientierung am Kriterienkatalog). Gelten die Zulassungsvoraussetzungen als erfüllt und alle Beteiligten trauen dem:der Praktikanten:in zu, die Lehrprobe zu bestehen, wird diese offiziell beim ZfS (SoP) angemeldet (Formular: Anmeldung benotete Lehrprobe).</p> <p>Fehlen die Zulassungsvoraussetzungen bzw. das Zutrauen zum Bestehen (Entwicklungsziele nicht erreicht) der Lehrprobe - findet gemeinsam mit dem:der Hochschuldozenten:in ein verpflichtendes Gespräch mit allen Beteiligten statt „Bescheid – Bestehen des Praktikums in Zweifel“ ausfüllen und an das ZfS (SoP) weiterleiten, um das weitere Vorgehen - ggf. mit Hilfe des ZfS – zu eruieren.</p>	<p>Praktikant:in, ABB:in, ggf. Mentor:in, Hochschuldozent:in</p>	
<p>Anmeldung zur Prüfungslehrprobe: (<i>Formular Homepage „TBP Anmeldung benotete Lehrprobe“</i>) Das Formular wird gemeinsam mit dem:der Praktikanten:in besprochen und das Thema der Lehrprobe mit allen Beteiligten abgestimmt. (Die Unterrichtslehrprobe beinhaltet einen selbständig geplanten Unterricht, der sich auf ein vier- bis sechswöchiges Unterrichtsvorhaben bezieht.)</p>		<p>Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin (Legt das ZfS (SoP) bis spätestens zehn Werktagen vor dem Prüfungstermin keinen Einspruch ein, dann gilt der Termin und das Thema als genehmigt!)</p>

<p><u>Durchführung der Lehrprobe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitlicher Rahmen: mindestens 45 min bis max. 90 min. • Erstellung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs (Abgabetermin in Absprache mit dem Prüfungsausschuss; spätestens zur Prüfung hat es in ausgedruckter Form für beide Prüfer:innen vorzuliegen; nach der Prüfung bekommt das ZfS (SoP) ein ausgedrucktes Exemplar). • Der Unterrichtsinhalt ist Teil eines selbständig geplanten Unterrichts, der sich auf ein vier- bis sechswöchiges Unterrichtsvorhaben bezieht. • Nach dem Unterricht erhält der:die Praktikant:in in Absprache mit der Prüfungskommission (i.d.R. 30 min) Zeit die Unterrichtsreflexion vorzubereiten. • Das nachfolgend beschriebene fachdidaktische Kolloquium ist im Kurzprotokoll festzuhalten (Formular: Kurzprotokoll der Lehrprobe). • <u>Ablauf fachdidaktisches Kolloquium:</u> <ol style="list-style-type: none"> (1) Mündliche Stellungnahme: Der:die Praktikant:in reflektiert bis zu 15 min ihren:seinen Unterricht – die Prüfungskommission stellt <u>keine</u> Fragen (2) 15 min: Die Prüfungskommission stellt Fragen direkt zu dem gesehenen Unterricht und der Unterrichtsreflexion. (3) 15 min: Die Prüfungskommission stellt Fragen zum Unterrichtsvorhaben. (4) 15 min: Abschließend werden über den Unterricht hinaus spezifische fachdidaktische/ sonderpädagogische Fragen gestellt (z.B. Würde Ihr Unterricht anders aussehen, wenn Sie in einem inklusiven Setting ihren Unterricht durchgeführt hätten? Inwieweit zeigen sich in Ihrem Unterricht fachrichtungsspezifische Elemente? Welche weiteren Differenzierungsmöglichkeiten kennen Sie? Was ist für Sie leitend bei der Auswahl des Lerngegenstands? Etc.) • Danach einigt sich die Prüfungskommission auf die Note und begründet diese schriftlich (Formular: Begutachtung einer Lehrprobe TBP I+/TBP II+). 	<p><u>Prüfungskommission:</u></p> <p>Mentor:in + Dozent:in, (ABB:in kann beratend an der Prüfung teilnehmen); Praktikant:in * Sollte der:die Mentor:in gleichzeitig ABB:in sein, dann ist diese Person selbstverständlich Teil der Prüfungskommission. Sollte der:die Mentor:in Fachlehrer:in sein, dann kann der:die Fachlehrer:in beratend in der Prüfung tätig sein; d.h. der:die ABB:in & der:die Dozent:in bilden die Prüfungskommission.</p> <p>Prüfungskommission</p> <p>Prüfungskommission, Praktikant:in</p>	<p>Die Prüfungskommission schickt zeitnah die schriftliche Beurteilung sowie das Kurzprotokoll über das fachdidaktische Kolloquium an das ZfS (SoP). Diese darf nicht im Original oder in Kopie dem:der Praktikanten:in ausgehändigt werden.</p> <p>Der:die Praktikant:in leitet spätestens vier Wochen nach dem letzten Praktikumstag das Formular der schulpraktischen Studien an das ZfS (SoP) weiter.</p>
<p><u>Ein paar Hinweise zur Bewertung/Benotung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Note setzt sich hauptsächlich aus dem durchgeführten Unterricht in der Prüfung zusammen. • Die mittelbaren Prüfungsleistungen („das fachdidaktische Kolloquium“) wie die dazugehörige große Unterrichtsplanung und die Unterrichtsreflexion im Sinne des Erkennens/Reflektierens von Gelingens- und Mislingens-Bedingungen und Nennung von Alternativen sowie die genannten Inhalte des fachdidaktisches Kolloquiums können die Note des Unterrichts maximal um eine Note verändern (z.B. Unterricht wird mit einer 2,0 bewertet, dann kann der:die Praktikant:in bestmöglich auf eine 1,0, schlechtesten Falles eine 3,0 erhalten). • Es muss erkennbar werden, dass der:die Praktikant:in die Lehr- und Lernprozesse im Unterricht eigenständig initiiert hat. Anteilig können dies aber auch Schüler übernehmen, die dazu gezielte Impulse durch den:die Praktikanten:in erhalten haben. Diese Impulse können auch durch die vorherigen Stunden im Unterrichtsvorhaben gegeben worden sein (z.B. Präsentation von erarbeiteten Ergebnissen in der Prüfungsstunde). • Abschließend ist zu betonen, dass die Reflexionsfähigkeit des:der Praktikanten:in eine wichtige Kernkompetenz darstellt, die wie aufgezeigt Einfluss auf die Endnote hat. 		